



Danya Kukafka

Notizen zu einer Hinrichtung

Ungekürzte Lesung mit Inka Löwendorf, Stefan Kaminski

1 mp3-CD · ca. 10 h 36 min

D 22,00 € · AT 22,70 €

ISBN 978-3-7424-3143-1

Buchvorlage: Blumenbar Verlag

Erscheinungstermin: 15.02.2024

In 12 Stunden soll Ansel Packer wegen mehrfachen Mordes hingerichtet werden. Aber dies ist nicht seine Geschichte. Dies ist die Geschichte der Menschen, die er zurückgelassen hat. Durch ein Kaleidoskop von Frauen – eine Mutter, eine Schwester und eine Kommissarin – erfahren wir mehr über Ansels Leben und die Frauen, die ihn geboren, ihn beobachtet und ihn gefasst haben. Kukafka zeichnet ein einfühlsames Porträt von Figuren, die sonst an den Rand gedrängt werden und hinterfragt so das Narrativ des Serienmörders und unsere kulturelle Besessenheit von Kriminalgeschichten.

Danya Kukafka

Danya Kukafka wuchs in Colorado auf und lebt heute in New York. Dort studierte sie Creative Writing an der New York University und kreierte das Fach »The Art of the Novel.« Ihr Debüt »Girl in Snow« wurde direkt zum Bestseller, erhielt zahlreiche Preis-Nominierungen und wird nun als Amazon-Prime-Serie verfilmt. Nach Stationen als Lektorin ist Kukafka weiterhin als Literaturagentin tätig.

Inka Löwendorf

Inka Löwendorf, geborene Berlinerin, ist Schauspielerin, Hörbuchsprecherin und festes Ensemblemitglied der Volksbühne Berlin. Außerdem ist sie Mitbegründerin des Heimathafen Neukölln und Teil der »Rixdorfer Perlen«. Im Fernsehen war sie u. a. in »SOKO Wismar« oder »Wir Kinder vom Bahnhof Zoo« zu sehen. Als Hörbuchsprecherin las sie bereits diverse Werke ein, etwa Rebecca Makkais »Ich hätte da ein paar Fragen an Sie« oder Verena Keßlers »Eva«.

Stefan Kaminski

Stefan Kaminski wurde 1974 in Dresden geboren. Er war lange am Deutschen Theater Berlin Ensemblemitglied. Mit seiner beliebten Live-Hörspiel-Reihe »Kaminski ON AIR« ist er regelmäßig im Deutschen Theater und auf Tour zu sehen. Als Sprecher von über 300 Hörbuchproduktionen wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Deutschen Hörbuchpreis und dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik.